

Sir Henry Clinton war also nicht befehligt, einen Durchzug durch die Hochlande zu eröffnen, oder überall zum Besten der nördlichen Armee zu agiren, und hatte nur die Freiheit, sich der vortheilhaftesten Gelegenheiten, die sich etwa darbieten mochten, zu bedienen, wann dieses mit der völligen Sicherheit von Neu-York bestehen konnte.

Auf Ihre Botschaft an Sir Henry Clinton durch den Captain Campbell, die den Inhalt hatte, daß Sie Ihre Communication mit Ticonderago nicht aufgegeben haben würden, wenn sie nicht eine mit Ihnen agirende Armee zu Albany gehofft hätten; daß Sie Order erwarteten, ob Sie anzureisen oder zurückgehen sollten; und eine bestimmte Antwort, ob er Ihnen eine Communication mit Albany eröffnen wollte, erwiederte er: „daß er von dem Commandeur en Chef keine Instructionen erhalten hätte, die sich auf die nördliche Armee bezöge, und selbst von seinen Absichten die Operationen dieser Armee betreffend nicht unterrichtet sey, außer, daß er gewünscht hätte, daß sie bis Albany vordringen mögte; bey diesen Umständen könnte er sich nicht herausnehmen, dem General Bourgoyne irgend einige Ordern zu geben. Der General Bourgoyne könnte nicht vermuthen, daß Sir Henry den Gedanken haben sollte, nach Albany mit der kleinen Macht, die, wie er in seinem Briefe schon erwähnt hätte, unter seinem Commando stände, durchzudringen. Dasjenige, wozu er sich in diesem Briefe erbotten, hätte er nun unternommen: er könnte sich auf keine Art Fortgang versprechen, aber er hoffe, es würde auf irgend eine Weise dem General Bourgoyne Vortheil verschaffen, da dieser sagte, daß selbst